

SIA A&K Studienreise 12. - 28. September 2007 - Reisebericht

Was war los, was bleibt in Erinnerung?

Weshalb reisten Architekten aus der Schweiz nach New Mexico?

Um während 10 Tagen in hohen Bergen herumzuklettern und bei sengender Sonne durch den glühenden Gipssand der Wüste zu rudern? Um die 1000 jährigen Siedlungen der sesshaften Indianer zu studieren? Um die Missionskirchen der Spanier zu besuchen? Um auf Spuren des ersten Wirtschaftskrieges der Modernen Geschichte zu forschen, "the Lincoln County War"? Um 2000 km zu fahren, voll ausgerüstet mit Bordbar und Bordapotheke im 24h Betrieb, immer geöffnet, wann immer die Faust von Geronimo den Eindringling traf?

Sicher ja, der Sinn und Hauptgrund dieser Reise war doch der Besuch einiger Bauten von Antoine Predock, Architekt Albuquerque (Mesa Library, Lazarus House, Shadow House, Rio Grande Nature Center, Siedlung La Luz, UNM New School of Architecture, Spencer Performing Arts Theater, Nelson Fine Arts Museum, Science Center, acht Werke, nur ein kleinerer Teil des Gesamtwerkes für das Antoine Predock die AIA Gold Medal Award verliehen wurde(2006) sowie die Design Award 2007 des Smithsonian Cooper-Hewitt National Museum. Um das Werk von Predock besser zu verstehen begann die Forschung in den Pueblos der Anasazi Indianer, Laguna, Acoma, Chaco und Taos. Predocks Werke weisen ähnliche architektonische "DNA Spuren" auf: schlichte, fensterlose Gebäudeformen, die als Teil der Landschaft wahrgenommen werden. Bauwerk und Landschaft verschmelzen zu einer Einheit. Predocks Werke integrieren sich in einen Kontext, sind aber deutlich erkennbar als eigenständige, moderne Zeichen. Sie sind tief verwurzelt mit der Tradition und dem Wesen eines Ortes. Er stellt die Frage nach dem Wesentlichen, Tiefgründigen, Unsichtbaren.



Im Gespräch mit Bart Prince, Albuquerque



Atelier Antoine Predock, Albuquerque

Wie vom weisen Laguna Indianer Alfredo zu erfahren war, sollen die Spanier um 1540 auf das Hochplateau Neu Mexiko vorgedrungen sein, mit Schwert und Bibel auf der Suche nach den Goldenen Städten von Cibola, Doch sie fanden kaum Gold, nur Pueblos (Dörfer), Steine und Wüste. Man muss mit der Wüste leben, sich ihren Gesetzen unterordnen, so Antoine Predock "wer in der Wüste baut, muss wissen, woher der Wind weht". Seit Ankunft der Spanier kamen viele Architekten nach New Mexico und sind wieder gegangen. Die Wüste ist hart, unerbittlich kräfteaubend. Daher herrschte auf vergangener Reise jeweils dichtes Gedränge um das Wasserloch in den Wüstenoasen Cuba, Espagnola, Albuquerque, San Antonio und La Mesilla. Jeder musste seinen individuellen Flüssigkeitshaushalt unterhalten. Auch die Bordbrauerei legte eine zusätzlich Nachtschicht ein, um bei Mondschein den Zaubertrank Miraculix zu zubereiten, der tags darauf am Rande der Todeswüste Jornada del Muerto jedem mutigen Expeditionsteilnehmer verabreicht wurde, immer in sicherer Distanz zu Trinity Site-(Test A-Bombe 1945) - diese Medizin sollte reichen bis zur Ankunft am Fusse der Sierra Blanca beim Meisterwerk von Antoine Predock, dem Spencer Theater, benannt nach Lady Spencer, der Gönnerin. In einer Kunstgalerie im heissen Süden verbrachten sie ihre letzte ruhige Nacht in New Mexico, vor der Degradierung zu potentiellen Terroristen auf dem Flug nach Reno.



Siedlung La Luz, A. Predock



Kirche Laguna

In Erinnerung bleibt der spontane und herzliche Empfang bei den Indianern von Acoma und Laguna, in der Bibliothek von Los Alamos, im Lazarus House bei Fred Meyer, im Shadow House bei Seymour Gruffman, der Besuch bei Dean emeritus George Anselevicius in der Siedlung La Luz, die Stadtwanderung durch Albuquerque mit Garrett Smith, der Empfang im Büro von Antoine Predock und im Studio von Bart Prince, die Baustellenbesichtigung der Neuen Architekturschule mit Roger Schluntz, Dean, das interessante Referat von Professor Chris Wilson, der Rundgang mit June Garcia durch das Spencer Theater und abschliessend der Empfang in der Galerie von Jerry und Linda Lundeen.

Die letzte Reise nach USA "Rio Grande-New Mexico" durfte Ende September ausgelassen gefeiert werden in einem Weinkeller von San Francisco.

Dominic Marti

Lit. Tec21 Nr.36/2007, S.18-23, Archaische Formen



Santa Fe College, R. Legorreta



University of New Mexico, New School of Architecture, A. Predock